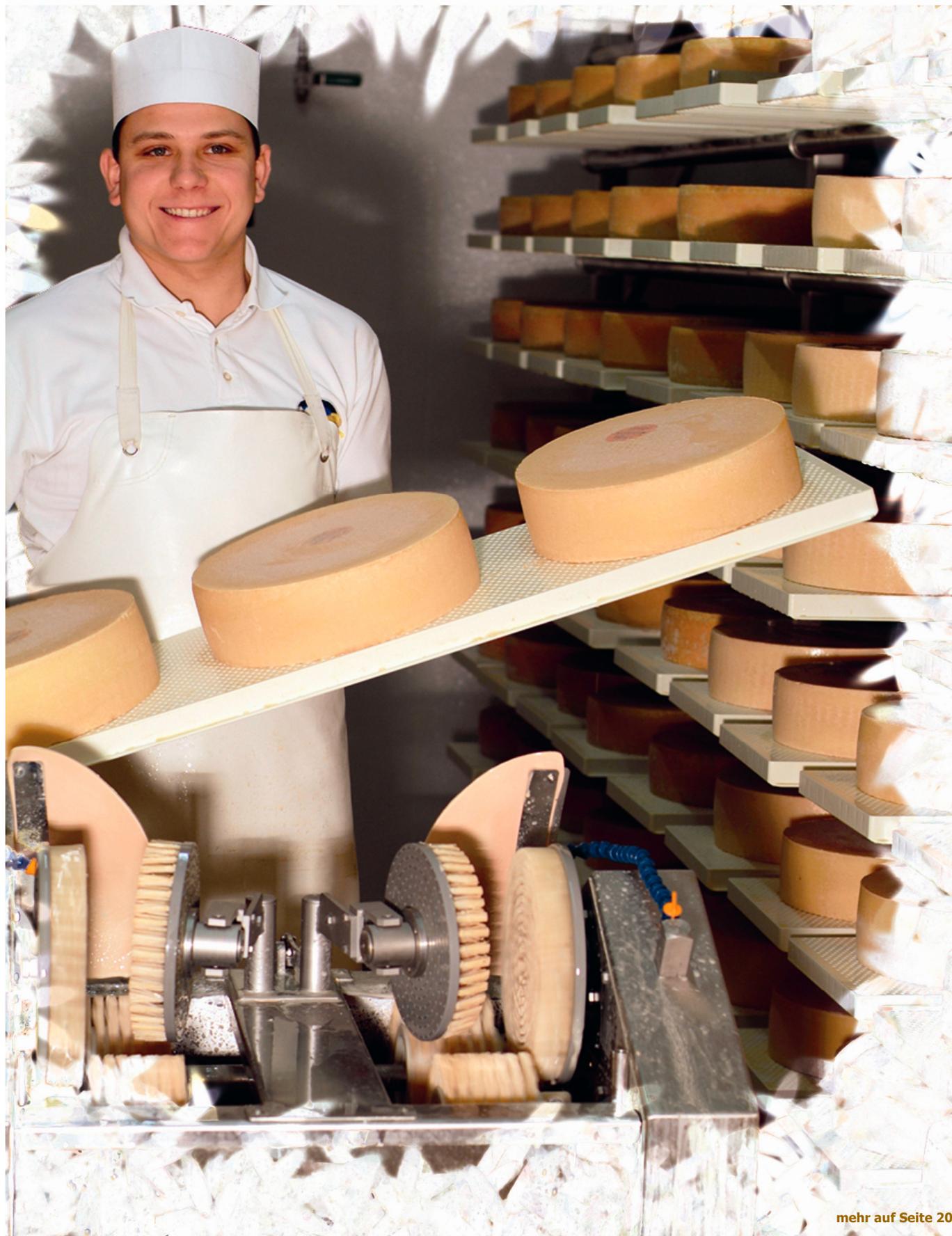




Schnüfis uf än Blick

im März 2007



In dieser Ausgabe:

Vorwort des Bürgermeisters	2
Information der Gemeinde	3 - 9
Feuerwehr Bilanz 2006	10 - 11
Die Fasnacht in Schnifis Bilderbogen	12 - 13
Vereinsnachrichten	14,17, 18,19
Kindergarten	15
Pfarre	16
Nahversorger	20
Dorfkalender	21 - 24

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Donnerstag von 18.00-20.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 27. Mai 2007
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 9

Mittwoch, 6. Juni 2007



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Momentan ist die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in aller Munde. Da die Budgets allgemein knapper und die Ansprüche an die Gemeindeverwaltung immer höher werden, gibt es gute Gründe für Zusammenschlüsse. Vielfach sind es finanzielle Motive, die zu einem Zusammenschluss führen, zB. der gemeinsame Kauf einer Maschine oder Anlage. Ein viel häufigeres Motiv für Zusammenschlüsse ist aber die Möglichkeit zur Qualitätssteigerung. So wäre es den vielen kleinen Forstbetrieben im Bereich Jagdbergregion einzeln nicht möglich gewesen, einen professionellen Betriebsleiter anzustellen. Durch den Zusammenschluss wurde diese Betreuung für alle möglich. Ebenso gäbe es im Bereich der kleinen Lebensmittelversorger Möglichkeiten zur Zusammenarbeit unter Wahrung der Selbständigkeit. Bei Kleingemeinden entsteht vor allem das Manko, dass sehr vielfältige Leistungen von ein bis zwei Personen nach neuestem Stand der Technik und der Rechtslage erbracht werden sollten, während es in den größeren Kommunen für jeden Bereich ausgebildete Spezialisten gibt. Daher suchen wir die Kooperation mit anderen Kommunen gerade in den Bereichen Bauverwaltung (Göfis), Wasserversorgung (Feldkirch), Lohnverrechnung (Schlins), und auch im EDV-Bereich wäre eine Zusammenarbeit für uns von Vorteil. Gleichzeitig können auch wir unsere Leistungen anderen Gemeinden anbieten wie die Finanzverwaltung an Düns. (mehr auf Seite 3) Im Laufe dieses Jahres wird mit Unterstützung des Landes ein Planungsprozess ähnlich der „Vision Rheintal“ in der Region Walgau gestartet, bei dem die Möglichkeiten zur regionalen Entwicklung und zur Zusammenarbeit intensiv untersucht werden sollen. Es ist höchste Zeit, sich vom „Kirchturmdenken“ zu lösen, und ein offener Partner in der Region zu sein. Daher machen heuer die Gemeindevertretungen von Düns und Schnifis eine gemeinsame Exkursion ins Ultental, um dort Anregungen für die Dorfentwicklung zu holen.

Ihr Bürgermeister
Andreas Amann

BAUGESCHEN DER GEMEINDE

Sanierung Friedhofsmauer

Im Dezember 2006 ist die Sanierung der südwestlichen Friedhofsmauer fertig gestellt worden. Zunächst war geplant die alte baufällige Mauer auf einer Länge von 30 Metern abzutragen und an deren Stelle eine neue Winkelstützmauer mit einer Natursteinbrüstung zu errichten. Auf Anregung von Baumeister René Geiger wurde dann ein anderer Weg gewählt, indem die Alte Friedhofsmauer mit Stahlbewehrung und Spritzbeton saniert wurde und mit Stahlankern zwischen den Grabreihen gesichert wurde. Dadurch konnte erstens die Umbettung von Gräbern vermieden werden und zweitens ist dadurch doch wenigstens ein Teil der alten Friedhofsmauer unter Beton konserviert. Zusätzlich konnten mit dieser Methode ca. 35% der ursprünglich veranschlagten Baukosten eingespart werden. Die vorläufigen Gesamtkosten der Sanierung liegen bei € 62.158, davon sind ca. 50% Landesfördermittel zu erwarten.

Nun ist die Friedhofsmauer in gesamten Umfang saniert und sollte wieder für lange Zeit halten.

GEMEINDEZUSAMMENARBEIT SCHNIFIS - DÜNS

In Düns wurde wegen einer beruflichen Veränderung des bisherigen Gemeindegassiers Dietmar Gohm ein neuer Verantwortlicher für die Finanzverwaltung gesucht. Dabei wurde der Wunsch an die Gemeinde Schnifis herangetragen, ob die Finanzverwaltung Düns von unserem Gemeindegassier Günter Berchtel betreut werden könnte. Nach sehr offenen und konstruktiven Gesprächen und dank der Bereitschaft von Günter konnte eine Gemeindegassierzusammenarbeit mit unseren Nachbarn in der Form vereinbart werden, dass Günter Berchtel in 20% seiner Arbeitszeit die Finanzverwaltung Düns betreut. im Gegenzug wurde bei Marcelle Leiggenger das Beschäftigungsausmaß um 10% erhöht und intern die Aufgabenverteilung neu geregelt. Wir freuen uns, dass zwischen den Gemeinden unserer Region eine solche Zusammenarbeit möglich ist.

Mauer vor der Sanierung



Aufbringung Spritzbeton



Bohren der Felsanker



Bruchsteinmauerwerk



Fertige Mauer mit Abdeckplatten



Fahrplan 75 + 75a in Großschrift

Auf mehrfach geäußerten Wunsch aus der Bevölkerung hat die Gemeindeverwaltung den Fahrplan der Linien 75 und 75a übersichtlich und in grossem Format gestaltet. Abgabe im Bürgerservice der Gemeinde.

TIP von der Post.at

Paketrücksendungen werden von unserer Postbeamtin Bettina gerne auch vor der Haustüre mitgenommen. Damit ersparen Sie sich den Weg zur Poststelle und finden die Bestätigung der Rücksendung noch am gleichen Tag in Ihrem Briefkasten. Einfach gut sichtbar mit dem Hinweis „Retour“ deponieren. Bei offenen Fragen oder Zahlungsvorgängen empfiehlt Bettina, einen Zettel mit dem Vermerk „Bitte läuten“ am Briefkasten anzubringen. Damit hoffen wir in Zusammenarbeit mit unserer netten „Pöstlerin“ wieder zur Erleichterung ihrer täglichen Besorgungen beizutragen.



mehr Info unter www.schnifis.at

„MÜLLSÜNDEN“

Wiederholte Verunreinigung des Bauhofareals und unsachgemässes Deponieren von Rest-, Sonder- oder wiederverwertbarem Müll veranlassen die Gemeindeverwaltung zur Installation einer Überwachungskamera, die in den nächsten Tagen montiert wird. Wir bitten die Bevölkerung, für Recycling-Müll **ausschliesslich** die dafür bereitgestellten Container zu benutzen. Was in den Altkleider-Container gehört, ist auf diesem ebenfalls exakt aufgelistet. Was in den Containern keinen Platz mehr findet, gehört nicht daneben auf den Bauhof! Wir ersuchen die vielen Bürger, die ihre Altstoffe korrekt entsorgen, um Verständnis für diese Massnahme.



Problemstoff- und Alteisensammlung

am Samstag, 12. Mai,
8.30 - 11.30 Uhr

- Abgegeben werden können
- ✓ Problemstoffe wie Medikamente, Öl- und Schmierstoffe, Chemikalien, etc.
 - ✓ Elektroaltgeräte
 - ✓ Alteisen

beim Bauhof der Gemeinde

Amtstag der Notare

am Mittwoch, 14. März,
16 - 18 h

Der Amtstag bietet Ihnen Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung bei
Notar Dr. Forster

im Büro des Bürgerservice

FLURREINIGUNG Vorankündigung

Am Samstag, 31. März, sind alle Bewohner von Schnifis herzlich eingeladen, sich an der alljährlichen Flurreinigung zu beteiligen. Wir treffen uns um 14 Uhr beim Bauhof der Gemeinde. Nach getaner Arbeit wartet eine herzliche Jause auf die Helfer.

RASENMÄHEN des einen Freud, des anderen Leid

Wenn es mit unserem Winter so weiter geht, ist die Rasenmäher-Saison nicht mehr fern. Immer wieder werden bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen die Lärmbelästigung betreffend deponiert. Wir appellieren an unsere Bevölkerung, aus Rücksicht auf die nachbarschaftlichen Beziehungen folgende Ruhezeiten einzuhalten.

- ◇ mittags zwischen 12 und 13.30 Uhr
- ◇ abends ab 21 Uhr
- ◇ Sonn- und Feiertage



DER LAURENTIUSSAAL BRAUCHT REINIGUNGSKRÄFTE

Unser Veranstaltungssaal erfreut sich grosser Beliebtheit, immer mehr auch private Anlässe werden in seinem schönen Ambiente gefeiert. Mancher Veranstalter ist anschliessend froh über „den letzten Schliff“ durch Reinigungskräfte. Einmal im Jahr erhält der Laurentiussaal eine Generalreinigung. Damit wir flexibel bleiben können, möchten wir unser Team um drei bis vier Personen aufstocken.

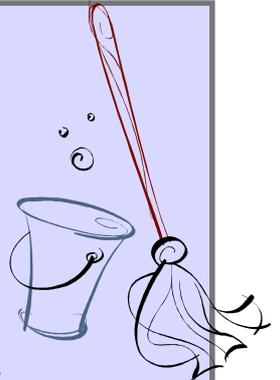
Wir erwarten uns

- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- Rasches Arbeiten
- Teamgeist

Wir bieten

- Flexible Zeiteinteilung
- Der Saal wird von jedem Veranstalter besenrein hinterlassen
- zeitgemässe Bezahlung auf Stundenlohnbasis

Anfragen richten Sie bitte an das Gemeindeamt Schnifis, Telefon 05524 8515



mitreden mitentscheiden mitgestalten ...



KARIN VONBRÜL
**Gemeindevorteilerin und Obfrau
des Jugend & Sportausschusses**
verheiratet, zwei Kinder

So hat's begonnen:

Die erste Überraschung war für mich das Angebot unseres Bürgermeisters, mich der Wahl am 10. April 2005 zu stellen. Ich konnte mir aber gut vorstellen, mich für Jugendliche und den Sport in unserer Gemeinde einzusetzen, das ist meine Welt, davon verstehe ich etwas. Dass ich dann mit den Vorzugsstimmen auf den 6. Platz gereiht wurde, hat mich fast aus den Schuhen gehauen. Ich habe mich natürlich sehr gefreut über die Vorschusslorbeeren, für mich bedeuten sie aber auch einen Auftrag von den Wählern und Wählerinnen. Und da ist die ganze Familie gefordert. Die Terminabsprache mit meinem Mann ist oft Schwerstarbeit.

Unsere Arbeit:

Inzwischen blicke ich auf fast zwei Jahre Mandatentätigkeit zurück, in denen wir im Ausschuss für Jugend&Sport zu einem guten und arbeitsfähigen Team zusammengewachsen sind und bereits manches bewegt haben. Neben den Aktionstagen für unsere Kinder und Jugendlichen – z.B. Jugenndisco, Ausflug zum Alpamare, Beachturnier – werden auch mittel- und langfristige Ziele beharrlich verfolgt. Bei der Hochwasserkatastrophe im August 2005 wurde unsere Beachanlage arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Ausschuss hat dafür gesorgt, dass zu einem hart verhandelten Superpreis hochwertiger Sand nachbestellt und die Beachanlage wieder hergerichtet wurde. Ein heikles und immer wieder von den Jugendlichen als Wunsch deponiertes Thema ist die Schaffung eines Jugendraums; und wenn wir im Team auch generell perfekt zusammenarbeiten – hier gehen die Ansichten auseinander. In solchen Situationen sehe ich meine Aufgabe als Obfrau des Ausschusses im Überblickbewahren, im Herbeiführen von Entscheidungen und den Vorbereitungen dazu, das heisst Informationen einholen, Vergleiche anstellen etc.

Motivation und Ausblick:

Die Jugendlichen liegen mir am Herzen, ich möchte ein Kumpel für sie sein; und ich schätze es, gemeinsam mit ihnen etwas auf die Beine zu stellen.

Jugendarbeit: Einen Grossteil der Jugendarbeit

übernehmen in unserer Gemeinde die Vereine wie Feuerwehr, Gemeindemusik, Tennisclub und Schiverein. Sie bieten professionelle Betreuung und eine Vielzahl toll organisierter Events an. Es kann in den Sommermonaten oft auch zuviel vom Guten sein, deshalb möchten wir darauf achten, besonders in der kalten Jahreszeit den Jugendlichen einiges in Form von Aktionstagen anzubieten.

Sport: Neben einem bereits geplanten Beach-Soccer-Turnier im Sommer gilt dieses Jahr unser Hauptanliegen der Sanierung des Sportplatzes, und die Fussballtore werden neue Netze erhalten. Angebote wurden bereits eingeholt und dem Gemeindevorstand zur Begutachtung vorgelegt. Die weitere Aufgabe wird dann die Erhaltung der Qualität eines für die Grössenordnung unserer Gemeinde einmaligen sportlichen Treffpunkts



mitten im Zentrum sein.

Wünsche:

Wir möchten im Jugend&Sportausschuss unseren eigenen Weg gehen können, auch wenn der eine oder andere vielleicht manches anders gemacht hätte. Mein Wunsch an die Bevölkerung: Für konstruktive Kritik habe ich immer ein offenes Ohr und bin dankbar dafür. Ich bitte darum, diese bei mir als Verantwortliche persönlich anzubringen.

Abschliessend ist mir als gebürtiger Frastanzerin wichtig zu sagen, dass ich mich bereits 100prozentig als Schnifnerin fühle und mich niemand mehr von hier wegbringen wird! Ich wurde sehr herzlich und offen aufgenommen und mein Draht zu den Jugendlichen hat sich durch meine Arbeit noch intensiviert. Sie scheuen sich nicht, mit ihren Wünschen und Anliegen zu mir zu kommen, was mich ungemein freut.

Ich lebe und arbeite nach dem Motto:

„Ein bisschen Spass muss sein!“

BAUGESCHEHEN

Netzerweiterung Heizwerk

Ende Oktober 2006 ist Netzerweiterung des Biomasse-Heizwerks mit einer neuen Trassenlänge von 672 Metern abgeschlossen worden. Insgesamt wurden 13 Wohnobjekte mit einer prognostizierten Wärmeabnahme von 260.000 kWh neu an das Heizwerk angeschlossen. Durch diese Neuanschlüsse können künftig zusätzlich ca. 26.000 Liter Heizöl jährlich eingespart werden. Die Bauarbeiten hatten sich wegen Lieferschwierigkeiten für Stahlrohre etwas verzögert, dank des warmen Herbstes war diese Verzögerung für die Anschlussnehmer verkraftbar. Wir danken allen Anrainern für ihr großes Verständnis wegen diverser Behinderungen während der Bauarbeiten.



Die prognostizierten Baukosten konnten mit € 189.000.- um fast 25% unterschritten werden. Dadurch kann je nach tatsächlicher Wärmeabnahme durch die 13 neuen Abnehmer eventuell ein Teil des Anschlussbeitrages refundiert werden.

Altpapiersammlung durch die Jungfeuerwehr Schnifis

am Freitag, 16. März 2007

Bitte das Papier gebündelt oder in Kartons bis spätestens 16 Uhr an die Strasse stellen.

GEMEINDEGRENZSTEINE

Im Herbst vergangenen Jahres wurden die 2 fehlenden Gemeindegrenzsteine zwischen Schlins und Röns neu gesetzt und vermessungstechnisch gesichert. Als Steine wurden Gneis-Findlinge vom Tschanitscha verwendet und die ehemaligen Markierungsnummern eingemeißelt.



SO EIN VERSCHMUTZTER WALD

In den Semesterferien spielten wir im Wald, da sahen wir lauter Müll auf dem Boden liegen. Da beschlossen wir, dass wir den Müll aufsammeln und dem Stefan auf die Gemeinde bringen.

Michaela,
Sophia und Tamara



ehrenamt
BEWEGT • DICH UND UNS

FÜR EHRE UND ALLGEMEINHEIT

Ehrenamtliche Tätigkeit ist wesentlich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Man stelle sich vor: Rund die Hälfte der Vorarlberger Bevölkerung ist ehrenamtlich tätig.

Förderung des Ehrenamtes

Schon seit 1997 verfolgt die Vorarlberger Landesregierung mit der Aktion "Ehrenamt" das Ziel, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und zu fördern. Stellvertretend für alle, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, wird jedes Jahr eine kleine Auswahl aus jeder Gemeinde eingeladen. Am 24. Nov. 2006 würdigte Landeshauptmann Sausgruber im Dr. Josef Enderaal in Mäder auch drei Schnifner für deren Verdienste:

Hermann Berchtel

war 30 Jahre (1972 – 2002) Obmann der Agrar-genossenschaft. In dieser Zeit wurden Alpgebäude saniert, z.B. in der Hutla oder der Alpila. Der Madeggweg und der Weisstannenweg wurden angelegt. Traurige Ereignisse waren für ihn die Stürme 1995 und 1999, die grosse Waldflächen einfach kahlfegten. Hermann weiss heute nicht mehr, wie er im Doppelberuf als Postbeamter und Landwirt alles unter einen Hut gebracht hat. Nebenbei war man ja noch 40 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr und 20 Jahre bei der Gemein-demusik. Aber an eine besonders fröhliche Begebenheit kann er sich heute noch erinnern:



An einem Montag fuhren ein paar „Agrarler“ in die Hutla, da kam ihnen gerade der Senn entgegen, der seine Frau ins Spital zum Gebären brachte. Ein Sohn ist es geworden und die Schnifner haben spontan einen Maibaum in der

Alpe für das Neugeborene aufgestellt. Am Freitag fand man die Sennerin bereits wieder beim Melken im Stall. Bedanken möchte sich Hermann vor allem beim Herrgott, dass in den 30 Jahren seiner Amtszeit keine gravierenden Unfälle bei Mensch und Vieh, im Stall und Wald passiert sind.

Heinrich Erhart

Seine Verdienste sind vielfältig:

- ◆ 37 Jahre Aktivmitglied beim Kirchenchor
- ◆ Zimmervermittlungsbüro und Obmann des Verkehrsvereins Schnifis
- ◆ 20 Jahre Obmann des Kameradschaftsbunds Schnifis, besondere Verdienste erwarb er sich durch die Schaffung der Militärgeschichtlichen Ortssammlung, die er besonders den Volksschülern lebensnah schildern konnte
- ◆ fast 30 Jahre Schriftführer und 10 Jahre Obmann der Kriegsofervereinigung
- ◆ 5 Jahre Obmann des Konsumvereins Schnifis
- ◆ mit dem Akkordeon hat Heinrich über viele Jahre die Pensionisten bei ihren Treffen erfreut.



Friedrich Amann

sieht seine Verdienste vor allem in seiner Funktion als Kirchenrat beim Bau des neuen Pfarrheims. Geehrt wurde er für seine sechsjährige Obmannfunktion im Kirchenchor, wo er sich stellvertretend für jene sieht, die dieses Amt viel länger ausgeübt haben und er vermutlich seines Alters wegen ausgesucht worden sei.

Die Zeit im Chor ist für Friedrich mit schönen Ausflügen, z.B. in die Dolomiten, verbunden, mit einer fruchttragenden Arbeit durch den musikalischen Leiter Rainer Frick, das Singen wirklich schöner Messen, das Organisieren von Frühlingsessen und Preisjassen. Ein Ereignis wird ihm immer in Erinnerung bleiben: Der letzte Funke vor der Funkenzunft-Gründung im Jahr 2000 wurde vom Kirchenchor gebaut. Am Abend des 11. März brauste ein Sturmwind über den Tschanischa, und gemeinsam mit dem stv. Kommandanten der Ortsfeuerwehr entschied man endlich: Der Funke wird heute nicht angezündet! Die Besucher sprachen halt eben dem Glühmost zu, in der Nacht wurde eine Funkenwacht eingesetzt, damit der Funke den nächsten Tag überlebte. Der Obmann übernahm mit seiner Frau selbst die Morgenwache und wird sich immer an die tolle Morgendämmerung erinnern. Am Abend brannte der Funke dann programmgemäss mit der Winterhexe nieder.

Friedrichs grösster Wunsch: dass der Kirchenchor wieder einen jüngeren und einsatzfreudigen Obmann gewinnt.



Die Aktion Ehrenamt erschöpft sich aber nicht in Ehrungen und Dankesbekundungen. Die Vereine erhalten auch tatkräftige Unterstützung für die praktische Vereinsarbeit, etwa durch das Vorarlberger Vereinshandbuch oder das Vereins-Computerprogramm. Beides ist konkret auf den Vereinsbedarf abgestimmt.

Freiwilliges Engagement ist für eine lebenswerte Gesellschaft unverzichtbar

Gesetze und Förderungen reichen allein nicht aus, um Menschlichkeit in der Gesellschaft wach-

sen zu lassen. Ehrenamtliches Engagement ist für die Alltagsbewältigung unverzichtbar und wird in Zukunft eine noch viel größere Bedeutung erhalten, da es eine wesentliche Voraussetzung für eine lebenswerte Gesellschaft ist. Aufgabe der Politik ist es, dieses Engagement anzuerkennen und zu würdigen und durch entsprechende Rahmenbedingungen zu fördern.

20 JAHRE GEMEIDECHRONIK

1986 wurde die erste Schnifner Gemeindechronik - damals noch händisch - geschrieben. Ab 1996 bis 2004 geschah dies mit geklebten Originalfotos und dem Schreibcomputer, seit 2005 wird die Chronik digital aufbereitet.

20 Jahre arbeitete das Team **Robert Amann, Bernhard Berchtel, Oswald Berchtel, Peter Berchtel und Herbert Dünser** daran, dass nichts, das in unserer Gemeinde von Bedeutung war, in Vergessenheit geraten konnte. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz ganz herzlichen Dank!



Die Chronik kann in der Gemeinde oder der Bücherei eingesehen werden.

Ab 2006 wird sich die Zusammensetzung des Chronikteams ein wenig ändern, aufgeteilt in verschiedene Interessengebiete:

Wirtschaft - Andrea Rauch-Duelli

Politik - Marcella Leiggenger

Verein - Peter Berchtel und ab 2007 Simon Lins

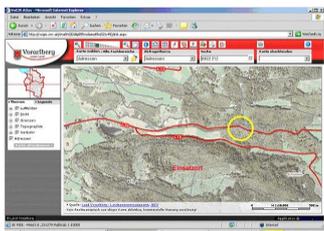
Kultur und Wetter - Robert Amann

Pfarre - Daniele Spiegl

Die Redaktion ist dabei natürlich auf Informationen aus der Bevölkerung angewiesen, die bitte dem Bürgerservice der Gemeinde mitgeteilt werden sollen.



10.01.2006, 7.59 h
Nachbarliche Löschhilfe in Röns. Wegen der Kälte musste eine 100m-Leitung zu einem nicht zugefrorenen Hydranten gelegt werden.



11.04.2006, 6.05 h
Baum verlegt die Jagdbergstrasse. 5 Mann der FW Schnifis beseitigten den von der Schneelast geknickten Baum



15.04.2006, 15 h
Defekter Traktoranhänger auf Jagdbergstrasse
Man half dem 16 t-Gefährt mit einem hydraulischen Hebekissen



30.05.2006, 19.45 h
Wasser im Keller des Neubaus Ändrabach 234 konnte mit einer Tauchpumpe beseitigt werden, Egon Mähr übernahm die Nachtkontrolle



09.06.2006, 13.46 h
Paraglider hängt im Baum
Mit Unterstützung der Feldkircher Drehleiter konnte der 35-jährige unverletzt geborgen werden



23.06.2006, 17.22 h
Fehlalarm um angebl. Scheunenbrand beim ehemaligen Gasthaus Adler



25.08.2006, 13.49 h
Tödlicher Holzerunfall in Düns. An der Bergung waren 29 Mann der FW Düns, Schnifis, Frastanz und 11 Bergretter beteiligt



17.09.2006, 6.27 h
Hochwasser auf der Jagdbergstrasse. Verstopfte Abflussgitter führten zu Geröll auf der Strasse. Alles musste gereinigt werden

WETTKÄMPFE

Kuppelcup in Lustenau	Schnifis 1a	2.Rang
Kuppelcup in Blons	Schnifis 1a	3.Rang
Leistungsbewerb Osttirol	Schnifis 1 Gäste	Silber
		1. Rang
Trainingsvergleichskampf Tosters		
	Schnifis 2	2. Rang
Landesbewerbe Schnepfau		
BFLA Silber	Schnifis 1	2. Rang
FLA Bronze	Schnifis 3	2. Rang
Nassleistungsbewerbe Bezirk FK + DO in Schlins		
Klasse B	Schnifis 3	1. Rang
Finale um Bezirkssieger		1. Rang



GELEISTETE STUNDEN

Von der Feuerwehr und der Feuerwehrjugend wurden im Jahr 2006 folgende Stundenleistungen erbracht - ohne Ausrückungen: Gesamt **7'701 St.**

Brand und technische Einsätze	181 Stunden
Ordnungs- und Absperrdienste	92 Stunden
Brandbereitschaftsdienst	144 Stunden
Ausbildung Feuerwehr und FWJ	4632 Stunden
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	287 Stunden
Sonstige Tätigkeiten FWJ	2365 Stunden

JAHRESBERICHT 2006

Zu Jahresbeginn durfte mit **Samuel Rauch** ein neues Mitglied begrüßt und somit mit einem Mannschaftsstand von 14 Jugendlichen gestartet werden.

Nach 8 Proben trat die FWJ am **08.04.2006** beim **Wis-senstest an der Landesfeuerwehrs- chule** an. 2 Teilnehmer in Bronze, 2 in Silber und 10 in Gold konnten die gestellten Fragen und Aufgaben bravourös meistern und somit voll Stolz das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Erster Höhepunkt der letztjährigen Leistungsbewerbe war der **Südtiroler Bewerb**, wo die FWJ erstmalig an den Start gingen. Mit einer hervorragenden Leistung auf der Hindernisbahn und einer super Zeit im Staffellauf konnte sie sich gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und die **Gästeklasse in Bronze gewinnen**. Unvergesslich bleiben auch die Erinnerungen an das damit verbundene Zeltlager, wo vieles erlebt und auch neue Bekanntschaften geschlossen wurden.

Landesleistungsbewerb in Schnepfau: Mit 23 Proben in den Beinen ging's früh morgens ab nach Schnepfau. Nachdem es der Gruppe Schnifis 1 nicht nach Wunsch lief, konnte **Schnifis 2** die hochgesteckten Erwartungen erfüllen und den Bewerb in **48 + 5 sec. und 74 sec. im Staffellauf gewinnen**. Aufgrund eines Missverständnisses bei der Anmeldung musste an Stelle von Schnifis 2 die Gruppe Schnifis 1 für die Ausscheidung zum Bundesbewerb antreten. Mit einer super Leistung von 46 + 5 sec. auf der Bahn und 72 sec. im Staffellauf konnten sie das Ticket locker lösen.

Den Höhepunkt bildeten dann natürlich die **Bundesleistungsbewerbe vom 24. - 27.08.2006 in Feldbach** in der Steiermark. Schon beim wöchentlichen Training war ersichtlich, dass die Gruppe mit der Konkurrenz mithalten konnte und sich nicht zu verstecken brauchte. Am Samstag ging's mit viel Selbstvertrauen und einer unglaublichen Nervenstärke zum Bewerb. Auf der Bewerbsbahn knallten die Burschen eine tolle Zeit von 45 sec. zu 100% fehlerfrei hin. Auch beim Staffellauf konnten die Erwartungen mit einer Zeit von 72,46 sec fehlerfrei voll erfüllt werden. Als es bei der Siegesverkündigung hieß: **11. Rang Schnifis, Vorarl-**



berg, war die Freude bei den Betreuern und bei den mehr als 30 mitgereisten Fans riesengroß.

In 12 **Herbstproben** wurde in den Bereichen Fahrzeug- und Gerätelehre, Knotenkunde, Löschruppenausbildung sowie auch im technischen Bereich von Verkehrs- bis Arbeitsunfällen bestens ge-
probt. Die sportliche Freizeitge-



staltung rundete die Jugend mit der Teilnahme am Rodelrennen der Funkenzunft, dem Skifoxrennen in Schruns, einem Seifenkistenrennen in Düns (Gruppensieger, Tagesbestzeit, Sieger im Mechanikerbewerb) und der Teilnahme am „OHO Vorarlberg“ in Schllins ab. Aber auch im **Dorfleben** leistete die FWJ ihren Beitrag. So veranstalteten sie einen Vortrag „Spaß mit Maß“ und eine Beach-Party. Im Anschluss daran gab's jeweils eine Jugenddisco. Weiters nahm die FWJ am Faschingsumzug in Schllins und Schnifis, sowie an der Vereinsausstellung im Laurentiussaal teil.

Mit 4 Papiersammlungen, einer Holzschlagräumung für Luzia Amann, einem Arbeitseinsatz für die Sennerrei Schnifis und für Josef Geiger konnte die Jugendkasse ein wenig aufgebessert werden.

Den jährlichen Abschluss bildete die Friedenslicht-Aktion.

I FEEL LIKE DANCING.....DANCING.....

hieß es am Freitag, den 09. Februar 2007, im Laurentiussaal. Die Feuerwehrjugend durfte mehr als 100 Jugendliche, davon 6 FWJ-Gruppen von Schruns bis Bildstein, zum Jugendevent begrüßen. Jonny Rinderer, Mitarbeiter von Supro, präsentierte das Projekt „reflect and act“. Die gezeigten Videoclips von Jugendlichen, die zum Thema Alkohol, Drogen und Sexualität selber Stellung nahmen, kamen sehr gut an. Anschließend war Partytime angesagt! In kürzester Zeit verwandelte sich der Laurentiussaal in eine riesige Tanzfläche, und DJ Marc und sein Team heizten den Gästen so richtig ein. Bei Mariette und Barbara strömten die erfrischenden Cocktails in Mengen, natürlich alkoholfrei! Höhepunkt war sicherlich die Showeinlage von Björn Berchtel, der buchstäblich mit dem Feuer spielte. Die gelungene Veranstaltung hat wieder einmal mehr aufgezeigt, dass es auch ohne Alkohol und Nikotin möglich ist, jede Menge Spaß und Action zu erleben!

Abschließend möchten wir uns bei allen mitwirkenden Helfern, ebenso bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Betreuer der Feuerwehrjugend Schnifis



Schnüfner Fasnat



Fasnatchef
Ernst Berchtel



9. Feb. Jugend disco FWJ



9. Feb. Ritterball Gerachstüble



3. Feb. Musikball



15. Feb. Mufti Andreas feiert seine Entmachtung



15. Feb. Erfolgreicher Bratenklau



Kaffeekränzle im Gerachstüble



Maskenball im Gerachstüble - Didi??



Sängerknaben beim Herrenkränzle
Gerachstüble

19. Feb. Rosenmontag Seniorengruppe
Don Escamillo mit seiner Carmen



Drei Bürgerm.....ohschreck!





unsere
Bänker



U
N
S
E
R
E
F
E
S
T
L
I
C
H
E
I
N
T
E
R
N
A
T
I
O
N
A
L
E
F
E
S
T
L
I
C
H
E
I
N
T
E
R
N
A
T
I
O
N
A
L
E



Na, des kas net si...



Walser im 2. Licht



Beute teilen?



Dr Uli vom 29



Volksschulpapagei



 **SCHNÜFNER
FUNKEN** 24. Feb. 2007



.....mehr auf www.schnifis.at



SENIORENGRUPPE DER GEMEINDE SCHNIFIS

Faschingsnachmittag im Pfarrheim



Ein abwechslungsreiches Programm, die Bewirtung durch „Zigeunerinnen“ sowie die Kleidung der anwesenden Faschingsgesellschaft - unter ihnen Pfarrer P. Niklaus - sorgten für fröhliche Stimmung im fast überfüllten Saal. Zuerst sangen und spielten die Kindergärtler mit ihrer Tante Katharina. Die „Grufties“ (Helmut, Maria, Meinrad und Gerold Amann, Friedrich Rhomberg) umrahmten dann mit rassistischer Musik das Spiel um die verführerische Liebe der Zigeunerin Carmen (Maria Amann). Die Treue der Micaela (Theresia Amann) zu ihrem Jose (Herbert Dünser) rettete im letzten Augenblick Carmen vor dem Tod, sodass der Terrorero Escamillo (Friedrich Amann) nach seinem Sieg in der Arena sie glücklich in seine Arme schließen konnte. Gerold Amann sei gedankt für die Begleitung am Klavier und als Kommentator beim Fortgang des Geschehens! Einen wichtigen Beitrag für das Theater lieferte in Form der eindrucksvollen Kulissen Robert Amann. Für den letzten Höhepunkt sorgte Peter Berchtel mit seinem Schülerchor. Die Mäschgerle-Schar konnte mit lustigen Liedern begeistern.



Die guten Feen



SENIORENBUND SCHNIFIS, DÜNS, DÜNSERBERG, RÖNS

Kaffeekränze im Laurentiusaal

Am Mittwoch, 07. Feber 2007, folgten 65 Personen der Einladung des Seniorenbundes zum Kaffeekränzchen. Es ist den „Schnüfnern“ gelungen, eine Veranstaltung mit der Note „sehr gut“ zu organisieren. Ein grosses Lob gilt der „Chefin“ **Lotte Rauch** mit ihren Helferinnen. Obmann **Fritz Halbwirth** begrüßte alle Seniorinnen und Senioren und freute sich besonders, auch den „Hausherrn“ der Gemeinde Schnifis, Bürgermeister **DI Andreas Amann**, willkommen zu heissen. Der ältesten Teilnehmerin **Trude Berchtel**, sowie dem ältestem Teilnehmer **Stefan Rauch** überreichte Bgm. Andreas Amann ein Präsent. Als humorvollen Beitrag gab Obm. Fritz Halbwirth einen kleinen Auszug aus seiner Büttenrede vom Dünser Faschingsball. Einmal mehr bewiesen die Seniorinnen und Senioren, dass die Bezeichnung, „jung sein im Alter“ zutreffend ist. Max und Willi konnten mit ihren Evergreens die Tanzfläche ununterbrochen füllen. Ein Bravo für diese Veranstaltung!

Veranstaltungsprogramm 2007

- 10.05. Bodenseeschiffahrt nach Überlingen
- 28.05. –
- 01.06. 5-Tagesausflug ins Mühlviertel
- 15.06. Landestreffen in Bizau
- ??.07. Sternwanderung mit den Senioren aus Dünserberg, Schnifis und Röns nach Satt-eins
- 22.08. Landeswandertag des VSB / Die-damskopf –Schoppernau
- ??.09. Halbtagesausflug unter dem Motto: „Wissenswertes und Interessantes aus dem Ländle“

Zu sämtlichen Veranstaltungen erhält jedes Mitglied rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Die **rot** bezeichneten Veranstaltungen werden vom **VSB-Seniorenbund** organisiert und durchgeführt.

Wichtig: Weitere Details zu Veranstaltungen, Reisen udgl. können dem **Jahrbuch 2007** entnommen werden.

KLÄNGE SPÜREN, TÖNE FÜHLEN

- diese Besonderheit konnten die Kindergartenkinder aus Schnifis kürzlich erleben, als uns der Lebens- und Energieberater Walter Saler besuchte und uns auf die Reise in die Welt spürbarer Klänge mitnahm. Seine Klangschalen faszinierten Kinder und Eltern gleichermaßen:



STILBLÜTE

Chiara: „Schaffescht du eigentle immer als Kindergärtlere?“
Kathi: „Jo.“

Chiara: „Du könntesch jo o was anderes schaffa.“
Kathi: „Aha, und was?“

Chiara: „Jo - bi Tupperware.“

IM WILDPARK

Nachdem wir über heimische Tiere schon viel Interessantes gehört hatten, machten wir einen Ausflug in den Feldkircher Wildpark. Dort konnten die Kindergärtler alles aus nächster Nähe beobachten.



Pfarrgemeinderatswahl

am 17. / 18. März 2007



Dank

Am 17. März endet die Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates. In diesen fünf Jahren durften wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln und manche schönen, lustigen Stunden miteinander verbringen. Besonders gefreut hat uns, dass wir uns in arbeitsreichen Zeiten immer auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern verlassen konnten, die selbstverständlich und ohne lange zu fragen Aufgaben übernommen haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!



Die meisten von uns werden sich für die nächste Periode wieder zur Verfügung stellen, einige jedoch verlassen den Pfarrgemeinderat aus persönlichen Gründen. Neue Gesichter, die frischen Wind in unsere Gruppe bringen, sind also gefragt!

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat ist unmittelbares Beratungsorgan des Pfarrers; er ist mitverantwortlich bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, der Ministrantenausbildung und den

Diensten der Pfarrcaritas; er organisiert Suppen- und Kartoffeltage, Wallfahrten, Exerzitien im Alltag etc.; bereitet Familien- und Jugendmessen vor; organisiert die Sternsingeraktion u.v.m.



Das Aufgabengebiet ist also sehr umfangreich, und gerade deshalb ist Ihre Teilnahme an der Wahl wichtig, denn das kirchliche Leben in unseren Gemeinden sollte uns allen ein wichtiges Anliegen sein.

Die Wahl

Die Wahl findet am 17. / 18. März statt. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die vor dem 1. Januar 2007 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Eine Woche vor der Wahl werden an alle Haushalte Stimmzettel und genaue Informationen über Ort und Zeit der Wahl sowie den Wahlablauf verteilt. Auf den Stimmzetteln sind jene Kandidaten, die sich für die Arbeit im Pfarrgemeinderat zur Verfügung stellen möchten, aufgelistet. Sie können also in Ruhe daheim Ihre Wahl treffen, Ihre Kandidaten ankreuzen oder Vorschläge für andere Kandidaten machen. Genauere Informationen werden auch noch über das Pfarrblatt erfolgen!

Bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung als getaufter Christ wahr und wählen Sie mit!

DER FAMILIENVERBAND INFORMIERT

Walgauer Familiengespräche

Auch heuer gibt es wieder die „Walgauer Familiengespräche“ im Laurentiussaal in Schnifis. In 2 Vorträgen mit Gespräch geht es um aktuelle Themen, die jeden betreffen können. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.

Freitag, 9. März 2007, 20 Uhr: **Dr. Wolfgang Bergmann:**

Das Drama des modernen Kindes

Warum sind viele junge Menschen desorientiert? Warum sind „moderne Kinder“ so anders als frühere? Wie können wir unseren Kindern Halt geben? Darüber soll an diesem Abend gesprochen werden.

Donnerstag, 15. März 2007, 20 Uhr: **Clemens Maria Mohr:**

Mensch ärgere dich nicht!

Jeder ärgert sich manchmal, aber jeder kennt auch Menschen, die gelassener auf schwierige Situationen reagieren.

Es gibt die Möglichkeit, uns weniger zu ärgern! Es gibt die „Anti-Ärger-Technik“!

Wie diese funktioniert und wie man sie ab sofort anwenden kann, ist in diesem Vortrag zu erfahren.

Wer sich schon auf die beiden Referenten einstimmen möchte: Sie sind in Radio Vorarlberg im „**Aktuellen Thema**“ zu Gast: Wolfgang Bergmann am Do, 8. März; Clemens Maria Mohr am 13. März, jeweils um 13 Uhr.

KULTURAUSSCHUSS

Der Kulturausschuss der Gemeinde und die Sennerei Schnifis laden ein zur Filmvorführung

We feed the world Essen global

Dieser Film gibt einen Einblick in die groß angelegte Nahrungsmittelproduktion.

Wir in Schnifis sind (noch) in der glücklichen Lage, Lebensmittel aus direkter bäuerlicher Produktion beziehen zu können. Die Sennerei Schnifis vertreibt nur heimische Produkte. Auch unser Adeg-Geschäft ist ein für viele unverzichtbarer Nahversorger. Aber unter dem Druck von Masse und Preis gerät die qualitative Nahversorgung in Existenznot. Die Kunden merken wohl erst zu spät, dass sie sich durch ihr Kaufverhalten von einigen wenigen Großkonzernen abhängig machen. Dass beim Kampf um immer mehr und immer billiger die Qualität der Produkte leidet, ist schon schlimm. Aber dessen nicht genug, gerät der ganze Globus in Gefahr – durch extreme Transportwege, immensen Gifteinsatz, Genmanipulation, ...

Doch machen Sie sich selbst ein Bild

am Samstag, dem 17. 3. 07, um 20.00 Uhr
im Präsentationsraum der Sennerei

Dauer des Films: 96 Minuten

„Die Kauffmannin“

Szenische Lesung von Dr. Susanne Ayoub und Alfons Noventa

Der Kulturausschuss hat für Donnerstag, den **17. Mai 2007**, die Studiobühne Schönbrunn neuerlich zu einer Produktion nach Schnifis eingeladen. **Alfons Noventa** und sein Team, in Schnifis bestens bekannt durch das Theaterstück über „Laurentius“, wird uns in einer szenischen Lesung das Leben der bekannten Schwarzenberger Barockmalerin Angelika Kauffmann (1741-1807) darlegen. „**Die Kauffmannin**“ wurde zum Anlass ihres 200. Todestages konzipiert und stellt Augenblicke aus dem Leben dieser Künstlerin dar.

Das etwas andere biographische Theaterstück spielt in einem Museum. Es zeigt das Portrait eines Künstlerinnenlebens im 18. Jahrhundert anhand von Spielszenen, Erzähltexten, Zitaten und Briefen. In den Spielszenen werden Geschichten und Gerüchte um Angelika Kauffmann gezeigt. Wir besuchen viele ihrer wichtigsten Stationen in England und Italien, erfahren heitere und tragische Ereignisse aus ihrem Leben und lernen viele Persönlichkeiten kennen, welche der vielleicht „kultiviertesten Frau Europas“ begegnet sind. Und wir zeigen ihnen einige ihrer schönsten Portraits und Gemälde.

Trotz des klassischen Themas können wir einen unterhaltsamen Abend garantieren. Lassen Sie sich von dieser szenischen Lösung überraschen.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI SCHNIFI



In unserer Geschichtenstunde jeden 1. Donnerstag im Monat lesen wir neue und alte Geschichten, aber auch traditionelle Märchen vor. So hatten wir schon riesigen Spaß beim Vorlesen von „Petterson und Findus“, waren neugierig bei spannenden Piratengeschichten oder den beliebten „Franz-Geschichten“. Auch die schon altbekannten Märchen begeistern und fesseln unsere Zuhörerkids immer wieder. Damit das Zuhören nicht zu anstrengend wird, machen wir dazwischen ein Spiel oder einen Tanz. Wenn wir eine Geschichte fertig gelesen haben, sprechen wir über den Inhalt, versuchen darüber zu diskutieren und nachzuerzählen, damit wir das Vorgelesene auch richtig verstehen. Für uns Vorleserinnen ist es immer wieder schön zu sehen, dass Vorlesen die Kinder nach wie vor begeistert. Zu unseren Geschichtenstunden sind alle Kinder herzlich eingeladen.

JAGDGENOSSENSCHAFT

Vorsicht bei Fallwild

Wer regelmäßig seinen Spaziergang in der freien Natur macht, kann gelegentlich auch einmal tote Wildtiere zu sehen bekommen. In ganz strengen Wintermonaten (was bei unseren klimatischen Verhältnissen so gut wie niemals vorkommt) können es Reh-, Gams- oder Rotwild sein, am häufigsten sind es aber kleine Säugetiere wie Fuchs oder Hase. Was macht man damit? Selbst soll man nicht nach der Todesursache forschen, denn dabei kann man bei allfälligen Krankheiten die eigene Gesundheit gefährden. Auf keinen Fall darf das Fallwild mit Händen berührt werden. Man soll sich die Stelle, wo das Tier liegt, genau merken und auf jeden Fall den zuständigen Jäger verständigen. In Schnifis ist dies **Eduard Berchtel**. Er wird sich um alles weitere kümmern. Nicht bei jedem Stück Fallwild muss aber die Todesursache Krankheit sein. Die häufigsten bilden Verkehrsunfälle. Erst in weiterer Folge sind es angeschossene Tiere, die man trotz Nachsuche nicht mehr findet. Nur selten sind es andere Gründe, die zum Verenden des Tieres geführt haben, wie z.B. längere Nässeperioden, parasitäre Erkrankungen oder Seuchen.



VERMISST Foxterrier-Rüde

braun-weiß gefleckt, seit 20. Februar 2007 im Raum Thüringerberg abgängig. Das Tier trägt ein braunes Lederhalsband mit der Registrations-Nummer 75 der Gemeinde Fussach.

Für Hinweise, die zum Auffinden des Hundes führen, wird eine Belohnung von € 150 ausgesetzt.

Familie Düringer, Fussach, Tel.
05578/77766

0699/123.99.551 (Düringer)
0699/1168.4647 (König)

23. Februar 2007



TENNISCLUB

Schüler:

Das Hallentraining unserer Schüler begann am 22. Jänner in Nenzing. Zehn unserer Nachwuchstalente – vor allem unsere Mannschaftsspieler – werden wöchentlich einmal von Reinhard zum Hallentraining gebeten. Es sind dies:

Stefan Veith

Andreas Veith

Cornelius Amann

Oliver Berchtel

Alexander Brunold

Sasa Vukomanovic

Dominik Berchtel

David Berchtel

Julian Amann

Robin Tschann



Oliver und Dominik spielen außerdem bei den landesweiten Hallenturnieren mit. Nachdem Oliver nun schon das zweite Jahr im Bezirkskader trainiert, versucht Dominik durch vermehrtes Training und gute Ergebnisse bei Turnieren ebenfalls in den Bezirkskader aufgenommen zu werden. Wir vom Tennisclub wünschen ihm dabei alles Gute!

Erwachsene:

Die Erwachsenen trainieren ganz eifrig in der Halle. Etwa 8 unserer Mitglieder treffen sich seit Ende September zum „wöchentlichen Schlagabtausch“ in Nenzing. Im Jänner haben unsere Mannschaftsspieler (Herren und Herren +35) den Trainingsbetrieb in Altenstadt aufgenommen. Verbesserung der konditionellen Grundeigenschaften und der Technik stehen für die 12

Mannschaftsspieler im Vordergrund.

Terminvorschau:

Jahreshauptversammlung: Dienstag, 10. April

Offizielle Saisonöffnung: Samstag, 5. Mai 2007 unter dem Motto: „Ganz Österreich spielt Tennis“

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft: Start am 12. Mai 2007

schiverein
SVS
schnifis
<http://www.sv-schnifis.org>

Vereinsmeisterschaft 2007

Das Vereinsrennen findet, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, am **Sonntag, 11.03.2007 in Damüls** statt.

Schikurs

Leider war es bis dato aufgrund von Schneemangel nicht möglich, die geplanten Schikurse durchzuführen.

Die Vereinsleitung

TERMINKOLLISIONEN KÖNNEN VERMIEDEN WERDEN



Jeder Veranstalter freut sich über regen Besuch seines Events durch die heimische Bevölkerung. Bei zwei Veranstaltungen zur selben Zeit kann es bei einer Gemeinde unserer Größenordnung schwer werden, die gewünschte Gästezahl zu erreichen.

Damit Ihre Veranstaltung von Erfolg gekrönt ist, bietet die Gemeindeverwaltung eine immer topaktuelle Terminvorschau unter

www.schnifis.at / termine

Voraussetzung ⇒ die Veranstaltungstermine werden uns gemeldet



Ein halbes Jahr hat's gedauert, bis Meisterkäser Markus Hartmann und die Genossenschafter mit ihrem

jüngsten Kind - dem Laurentiuskäse - zufrieden waren. Jetzt ist es soweit, und das Ergebnis kann sich sehen, bzw. schmecken lassen. Eine gute Ergänzung zum Bergkäse bildet der Laurentius - Halbhartkäse mit etwas weniger Fettgehalt und aus Rohmilch hergestellt. Verkauft wird er in zwei verschiedenen Reifestufen.

Am Freitag, 9. März

wird der Laurentiuskäse in den Sennereiräumlichkeiten im Rahmen eines Festaktes der Öffentlichkeit präsentiert und angeschnitten.



KONSUMVEREIN SCHNIFIS - IHR NAHVERSORGER

A-6822 Schnifis 200
Tel-Nr. 05524/8502

**WIR SIND GERNE FÜR
SIE DA**



**ALPRINDAKTION WIRD IM
FRÜHJAHR 2007
WIEDERHOLT!**



seilbahn Umbau

Der Umbau der Schnifis-bergbahn wurde nach dem neuen Seilbahngesetz dringend notwendig, um eine Verlängerung der Betriebsbewilligung zu erhalten. Antrieb und Steuerung sowie der Führerstand an der Bergstation werden erneuert. Nach Überprüfung der Antriebsscheiben müssen auch diese ersetzt werden. Die Zwischenstationen wurden abgebaut und eine Windmessung auf Stütze II installiert, um den hohen Sicherheitsvorschriften gerecht zu werden. Wir hoffen, dass die Umbauarbeiten durch die Firma Steuerer termingerecht abgeschlossen werden und wir den Betrieb am 1. April für Sie wieder aufnehmen können.



Im Jänner 2007 verstarb ganz plötzlich der holländische Journalist Pieter Nouwen, der seit bald dreissig Jahren bei Anna Gantner in Düns Urlaub machte. Vielen war er als freundlicher Mann und begabter Zeichner bekannt, besonders aber durch seine Frau Tina, die das musikalische Schaffen unseres Laurentius von Schnüffis bearbeitet hat. Hier eine witzige Illustration von Pieter Nouwen zu Klara Schnetzer:



Eine orientalische Geschichte zum Nachdenken

Ein Rechtsgläubiger kam zum Propheten Elias. Ihn bewegte die Frage nach Hölle und Himmel, wollte er doch seinen Lebensweg danach gestalten. „Wo ist die Hölle - wo ist der Himmel?“ fragte er, doch Elias antwortete ihm nicht. Er nahm den Fragesteller an der Hand und führte ihn durch dunkle Gassen in einen Palast. Sie betraten ein Zimmer. Dort drängten sich viele Menschen, in Lumpen gehüllte und mit Edelsteinen geschmückte, um einen riesigen Topf in der Mitte des Raums. Das Gericht im Topf verbreitete einen buchstäblich himmlischen Duft. Jeder dieser Menschen hatte einen Eisenlöffel, so gross wie er selbst in der Hand. Er konnte ihn wegen der Hitze nur am Holzgriff ganz hinten fassen. Gierig stocherten die hohlwangigen und tiefäugigen Menschen im Eintopf herum, doch keiner konnte den langen Löffel zum Mund führen. Gar zu Vorwitzige verbrannten sich Arme oder Gesicht oder verschütteten die Suppe über ihre Nachbarn. Schimpfend gingen sie aufeinander los und schlugen sich mit den Löffeln. Der Prophet Elias sagte: „Das ist die Hölle.“ Sie verliessen den Raum und hörten das höllische Geschrei bald nicht mehr. Nach langer Wanderung betraten sie einen anderen Raum, in dem sich genau dasselbe Bild bot wie im ersten. Auch hier sassen viele Menschen um einen riesigen, fantastisch riechenden Topf in der Mitte und hatten die manngrossen Eisenlöffel am Holzgriff in der Hand. Aber die Menschen waren hier wohlgenährt und man hörte nur ein zufriedenes Summen und das Eintauchen der Löffel. Jeweils zwei Menschen hatten sich zusammengetan. Einer tauchte den Löffel ein und fütterte den anderen. Wurde ihm der Löffel zu schwer, halfen zwei andere mit ihrem Esswerkzeug, sodass jeder in Ruhe speisen konnte. Der Prophet Elias sagte zu seinem Begleiter: „Schau, das ist der Himmel!“

Nossrat Peseschkian

UNSERE ÄLTESTE SCHNIFNERIN

Am 17. Jänner 2007 konnte **Maria Dünser** vom Haus Nr. 34 ihren 96. Geburtstag feiern. Sie freute sich sehr über die Glückwünsche, die sie von den zahlreichen Gratulanten entgegennehmen durfte. Das Haus war an diesem Tag von früh bis spät mit Leben gefüllt, ihre Nichten und Neffen übernahmen die Bewirtung der Gäste.

Maria wurde als zweites von sechs Kindern im selben Haus geboren. Viele erinnern sich sicher noch an einen der ersten Fernseher im Dorf, der die Schneiderei der Brüder Dünser im Haus 34 jahrelang zum Treffpunkt für Dorfbewohner jeden Alters gemacht hat.



Den Mann für's Leben hat Maria nie gefunden, deshalb blieb sie bis zur Pensionierung berufstätig. Angefangen hat sie mit Haushaltsführungen in Liechtenstein, wechselte dann zur Thüringer Teppichfabrik Tisca, zu der sie täglich gemeinsam mit anderen Frauen zu Fuss zur Arbeit marschierte. Später hat sie dann ihre Mutter und Bruder Ferdinand bis zu deren Tod betreut. Ab

40 machten ihr offene Beine zu schaffen und heute ist sie gehunfähig.

Maria Dünser wird liebevoll durch ihren Neffen Georg, Nichte Annemarie, Luzia und Fini Dünser betreut. Den Frauen vom „Mobilen Hilfsdienst“, Rosmarie und Olga, sowie dem Krankenpflegeverein möchte Maria auf diesem Weg einmal ein ganz dickes DANKESCHÖN sagen.

Fernsehen und Lesen fallen ihr inzwischen schwer, umso mehr freut sie sich, wenn jemand „uf na Schwätzle“ vorbeikommt. Gerne trinkt sie mit ihrem Besuch dann ein Stamperl Williams. Was Maria ein so hohes Alter erreichen liess und ob das auf's Ledigbleiben zurückzuführen sei, könne sie nicht sagen.



SCHNIFNER UNTERWEGS



Liebe Grüsse aus dem kalten verschneiten Kiev in der Ukraine sendet euch Hans Amann. Peter Berchtel hat ihn in den Semesterferien dort besucht. Hans ist schon seit 3 Jahren in der Ukraine, davon seit 2 Jahren in Kiev. Hans hat anfangs in der Westukraine in einem Gymnasium Deutsch unterrichtet. Jetzt wohnt er ein wenig ausserhalb von Kiev, an der letzten Metrostation und bei einem schönen Bazar. Dort betreibt er einige Initiativen zur Verbesserung der ukrainisch - österreichischen kulturellen Beziehungen. Er hat im berühmten Lawra - Kloster (Höhlenkloster mit 26ha oberhalb des Dniepr-Flusses) Büroräumlichkeiten zur Verfügung, mit der deutsch-lutherischen Kirche pflegt er gute Beziehungen.

Die Buben dominierten



Mama Maria, Papa Herbert und Schwesterchen Evelyn Dünser freuen sich, denn

JONAS

ist nun auf der Welt! Am 4. Dezember 2006 ist er mit 3,3 kg und 53 cm angekommen, als zu Leben gewordene Liebe, als eine grosse Bereicherung, als ein besonderes Geschenk Gottes.

Hallo!
Ich heisse

RUBEN PABLO DUELLI

und bin am 19. Dezember 2006 in Bludenz auf die Welt gekommen. Meine Eltern Gudrun und Herbert haben ganz viel Freude und Spass mit mir.



Julia hat nun einen Bruder bekommen. Der kleine

ADRIAN OTHMAR DUELLI

kam am 22. Jänner zur Welt, wog 3100 g und war 50 cm gross!

Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter.
Arabisches Sprichwort

Dorf kalender

TERMINE

Do 1. Mär 20 h	16. Sitzung der Gemeinde- vertretung	Sitzungszim- mer
Fr 2. Mär	Feuerwehr Vereinsjassen	Gerätehaus
Do 8. Mär	Eigentümer- vers. Ried- weggenoss.	Laurentius- saal
Fr 9. Mär	Anschnitt Lau- rentiuskäse	Sennerei
Fr 9. Mär	Familienge- spräche	Laurentius- saal
Sa 10. Mär	Agrargem. Vollversammlg	Sennerei
So 11. Mär	Schiverein Vereinsrennen	Damüls
So 11. Mär	Kirchenchor Generalvers.	Pfarrheim
Do 15. Mär	Familienge- spräche	Laurentius- saal
Sa 17. Mär	Kulturaussch. „We feed the world“ Film	Sennerei
Sa 17. Mär	Baumschnitt- kurs	9 h Kirchplatz
So 18. Mär	Pfarrgemein- deratswahl	
Di 20. Mär	Senioren nachmittag	Pfarrheim
So 1. Apr	Bussfeier	Pfarrkirche
Mo 9. Apr	Frühlings- spektakel	Flugschule
Di 10. Apr	Jahreshaupt- vers.	Tennisclub
Do 19. Apr	17. Sitzung d. Gemeindevert.	Sitzungszim- mer
Mo 30. Apr	Gemeinde musik	Mai einblasen
Sa 5. Mai	Saisonöff- nung Aktion	Tennisclub
So 6. Mai	Gemeinde musik	Tag der Blasmusik

Sa 12. Mai	Problemstoff Alteisen	Bauhof
Do 17. Mai	Kulturaussch. Theater	Laurentius- saal
So 20. Mai	Erstkommuni- on	Pfarrkirche Schnifis
Do 31. Mai	18. Sitzung d. Gemeindevert.	Sitzungszim- mer

Der
OBST- UND GARTENBAUVEREIN
hält am 17. März 2007
einen
BAUMSCHNITTKURS
mit Baumwärter Helmut Hosp ab.
Treffpunkt 9 Uhr am Kirchplatz

BAUGRUND
im Raum Schnifis - Röns
gesucht!
Tel. 0650 531 6010

WOHNUNG ODER HAUS
in Schnifis
zu kaufen gesucht.
marco.hagspiel@hotmail.com

SONNIGER BAUGRUND
ab 800 m²
in Schnifis Röns Schlins gesucht.
Barzahlung garantiert
T 05522/75465 **E** irene.pe@aon.at